

Veranstaltungsprogramm

MYTHOS SPANIEN. IGNACIO ZULOAGA 1870 - 1945

17.2. - 26.5.2024

Das Veranstaltungsprogramm zur Ausstellung *Mythos Spanien. Ignacio Zuloaga 1870 - 1945* steht fest - ab sofort können Tickets über den Online-Shop oder an der Kasse des Bucerius Kunst Forums erworben werden. Während der gesamten Laufzeit vom 17.2. bis zum 26.5.2024 beleuchtet das ausstellungsbegleitende Programm vielfältige Aspekte der Schau.

Kaum ein Künstler hat das Bild Spaniens so geprägt wie Ignacio Zuloaga, der als Bewahrer der „spanischen Seele“ gilt. Ländermythen und ihre Entstehung sind auch in europäischen und nationalen Diskursen aktuell und werden im ausstellungsbegleitenden Veranstaltungsprogramm aufgegriffen. So nimmt unter anderem die Gesprächsreihe *Kunst im Kontext* die gezeigten Werke zum Anlass, um der spanischen Identität auf den Grund zu gehen. Das Filmprogramm im Abaton Kino macht das Thema auch cineastisch erlebbar. Angebote wie Workshops, *Kunst und Yoga* sowie eine Achtsamkeitsführung bieten die Möglichkeit, die Ausstellung auf kreative Weise zu erfahren. Der Spanischkurs lädt dazu ein, vor den Werken der Ausstellung die eigenen Sprachkenntnisse aufzufrischen und die Kultur des Landes besser kennen zu lernen.

Filmische Reise in Zuloagas Heimatland

Im Rahmen der Ausstellung zeigt das Abaton Kino in Kooperation mit dem Bucerius Kunst Forum drei Filme, die sich, ähnlich wie die Werke Zuloagas vermeintlich typischer Motive Spaniens bedienen: Flamencotänzerinnen, Toreros und Toreras sowie die spanische Landbevölkerung. Der Klassiker *Sprich mit ihr* des Regisseurs Pedro Almodóvar aus dem Jahr 2002 macht am 10.3.2024 den Beginn. Die Handlung, die in der Gegenwart spielt, greift einige offensichtliche Referenzen zu Zuloaga auf: eine Torera als Hauptfigur und ein Charakter, der „Zuloaga“ mit Nachnamen heißt. Die international erfolgreiche Produktion hat wiederum - ähnlich wie die Werke des Künstlers - das Bild Spaniens im Ausland beeinflusst. Am 14.4.2024 wird der Dokumentarfilm *La Singla* gezeigt. Anhand von Schwarzweißfotos sowie Film- und Fernsehaufnahmen zeigt das Werk die Geschichte einer berühmten Flamencotänzerin der 1960er Jahre. Den Abschluss macht am 12.5.2024 *Blancanieves (Schneewittchen)*. Es ist ein stummer, mit Musik unterlegter Schwarzweißfilm aus dem Jahr 2012: Er spielt in den 1920er Jahren und erzählt von einem Torero und seiner Frau.

Thematisch vertiefende Veranstaltungen zur Ausstellung

In Zeiten der Industrialisierung und Orientierung Spaniens an der europäischen Moderne wollte Zuloaga die „spanische Seele“ bewahren und stellte Fragen zur Identität des Landes: Tradition oder Moderne, Besinnung auf das Eigene oder Öffnung gegenüber Europa? Fragen, die noch aktuell in Europa sind und nachwirken. Die Tandemführung [*Kunst im Kontext: Identität, Nationalität,*](#)

Weitere Presseinformationen und Bildmaterial:

Robin Hofstetter, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Bucerius Kunst Forum,
+49 (0)40 36 09 96 78, presse@buceriuskunstforum.de, buceriuskunstforum.de

[Klischee](#) am 7.5.2024 greift die Frage nach der kulturellen Identität erneut auf und überträgt sie in die Gegenwart. Kann ein Land, das von unterschiedlichen Separatistenbewegungen und Abspaltungstendenzen geprägt ist, eine einheitliche Definition der „spanischen Seele“ entwickeln? Wann wird das Sehnsuchtsland zum Klischee? Diesen Fragen, aber auch wie das Bewahren der spanischen Identität Zuloagas durch den spanischen Diktator Franco instrumentalisiert wurde, wird an dem Abend während eines Rundgangs durch die Ausstellung nachgegangen.

In [Curator's View](#) geben die Kuratorinnen anhand ausgewählter Werke Einblicke in das kuratorische Konzept sowie vertiefende Informationen zu Leben und Werk des Künstlers. Dabei wird besonders die Bedeutung einer künstlerischen Wiederentdeckung wie die von Zuloaga thematisiert. Am 15.4.2024 und 13.5.2024 führt Katrin Dyballa, Kuratorin des Bucerius Kunst Forums. Am 4.3.2024 führt Daria Dittmeyer-Hössl, wissenschaftliche Mitarbeiterin des Bucerius Kunst Forums.

Bis heute hält der Einfluss der Literatur auf den „Mythos Spanien“ an. Der [literarische Abend von und mit Hanjo Kesting](#), veranstaltet von der ZEIT STIFTUNG BUCERIUS am 27.3.2024 zeigt dies anhand des spanischen Klassikers der Literatur *Don Quijote* von Miguel Cervantes auf. Der „Ritter von der traurigen Gestalt“ gehört zu den quasi-mythologischen Figuren, die ein Eigenleben führen und in den alltäglichen Sprachgebrauch eingegangen sind. Hanjo Kesting stellt das berühmteste Buch der spanischen Literatur vor.

Spanisch Lernen im Museum

Die Ausstellung bietet Raum, um anhand der Werke und damit verbunden durch das Betrachten von Straßenszenen, Menschenabbildungen und Naturaufnahmen in einen spanischen Dialog zu treten. Mit spielerischen Sprachlektionen wird an fünf aufeinanderfolgenden Donnerstagabenden ein [Spanischkurs](#) in der Ausstellung angeboten. Um daran teilzunehmen, reichen Grundkenntnisse (A2) aus. Der Kurs findet zwischen dem 4.4. und 2.5.2024 jeweils von 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr statt. Die Kursleitung übernimmt die Kunsthistorikerin und Dozentin Carmen Valiente Barra.

Angebote zur Achtsamkeit

Am 6.3.2024 und 3.4.2024 verbinden sich [Kunst und Yoga](#) an einem Ort: Nach einer Kurzführung durch die Ausstellung geht es gemeinsam auf die Yogamatte für einen Vinyasa Yoga Flow im Lichthof oder im Auditorium. Bei der [Achtsamkeitsführung](#) am 21.4.2024 kann man sich mit Hilfe von Achtsamkeitsübungen ganz in Ruhe auf die Kunstwerke einlassen.

Workshops und Führungen für Familien

Der [Atelierkurs](#) am 24.3.2024 greift das Thema der Identität auf. Nach einer Entdeckungstour durch die Ausstellung können Kinder ab acht Jahren im Atelier selbst aktiv werden. Mit der Collage-Technik gestalten die Teilnehmenden ihr eigenes Porträt.

Weitere Presseinformationen und Bildmaterial:

Robin Hofstetter, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Bucerius Kunst Forum,
+49 (0)40 36 09 96 78, presse@buceriuskunstforum.de, buceriuskunstforum.de

In den Gemälden Zuloagas sind viele verschiedene Schmuckgegenstände und Verzierungen abgebildet. Der [Atelierkurs](#) am 14.4.2024 nimmt dies zum Anlass, selbst Accessoires zu basteln.

Am 24.2.2024 findet eine [Taschenlampenführung](#) für Familien durch die Zuloaga-Ausstellung statt. Wenn die Pforten eigentlich schon geschlossen sind, werden mit einer Taschenlampe in der Hand Persönlichkeiten der Ausstellung besucht und ihren Geschichten gelauscht. Für Familien findet jeden ersten Sonntag im Monat die Führung [Kunstspione](#) von 15:00 bis 16:00 Uhr statt. Kinder, Eltern, Großeltern und Freund:innen werden auf eine spielerische Entdeckungstour durch die Ausstellung mitgenommen.

Parallel dazu lädt das [Offene Atelier](#) Jung und Alt ein, gemeinsam kreativ zu sein. Zwischen 14:00 und 17:00 Uhr steht es allen Interessierten frei, spontan und kostenlos eigene künstlerische Ideen auszuprobieren sowie unter Anleitung neue Sichtweisen auf die Kunst zu gewinnen.

Für Eltern mit Babys öffnet die Schau ab dem 7.3.2024 exklusiv jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat vor den regulären Öffnungszeiten, um von 10:00 bis 11:00 Uhr einen entspannten Besuch im Rahmen der Führung [Kunst und Kegel](#) zu genießen.

Zur Ausstellung wird es einen Multimedia-Guide speziell für Kinder geben, den *BKF Guide Kids*. Die Audiotour kann kostenlos auf das Smartphone heruntergeladen oder über Leihgeräte des Bucerius Kunst Forums angehört werden. Die Dauer entspricht mit ca. 45 Minuten etwa der Audioguide-Tour für Erwachsene. So können große und kleine Besucher:innen die Ausstellung parallel erleben.

Weitere Presseinformationen und Bildmaterial:

Robin Hofstetter, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Bucerius Kunst Forum,
+49 (0)40 36 09 96 78, presse@buceriuskunstforum.de, buceriuskunstforum.de

Am 19.3.2024 kann die Ausstellung kostenlos besucht werden. Der Tag wird gefördert von der Hapag-Lloyd Stiftung.

Die Kindertour ist mit freundlicher Unterstützung des „Ursula Garbe Stiftungsfonds für Kunst und Kultur in Hamburg“, ein Stiftungsfonds unter dem Dach der Haspa Hamburg Stiftung, entstanden.



Die Ausstellung wird gefördert von



Weitere Presseinformationen und Bildmaterial:

Robin Hofstetter, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Bucerius Kunst Forum,
+49 (0)40 36 09 96 78, presse@buceriuskunstforum.de, buceriuskunstforum.de